

LICHT UND SCHATTEN BEI NULLNUMMER ZUM AUFTAKT

1. Spiel am 02.05.2008 in Schwoich, Anpfiff 19:30 Uhr

AH Schwoich : Torpedo Spartak (0:0) 0:0

Im ersten Spiel der heurigen Saison geht´s wie schon gewohnt wieder in die Schwoich. Im letzten Jahr gab´s nach gutem Beginn letztendlich eine 1:5 Schlappe.

Am Spielersektor hat sich nicht viel getan. Duval hat seine Karriere überraschend beendet, um sich mehr seiner Familie widmen zu können, dafür hat Unterlechner mit dem deutschen Exportbomber Eryk einen neuen Legionär aus dem (Tennis-)Ärmel gezogen, der uns wieder auf Erfolgskurs bringen soll.

Aufstellung:

Torpedos: *Egger, Boskovic, Reiner (1.-45. und 60.-90.), Keiler, Seelos, Unterlechner, Gruber (2. HZ), Eryk, Metzger (4. Min. verletzt), Frey, Loidl*

Lok Zell: *Stern und Walter (1. - 60. Min.)*

Die Torpedos übernehmen von Anfang an das Kommando und gefallen mit tollem Kombinationsspiel. Ein böses Foul an Metzger bereits in der 4. Minute – dieser muss verletzt vom Feld – schockt die Torpedos, dennoch können sie ihren Sturmangriff fortsetzen und erarbeiten sich eine nach der anderen Großchance. Einzig dem glänzend aufgelegten Schlussmann der Schwoicher ist es zu verdanken, dass die Heimmannschaft nicht schon mit einer ordentlichen Packung in die Halbzeit geschickt wird. Egger im Kasten der Torpedos bleibt beinahe unbeschäftigt. Die wenigen Angriffe kann er aber sicher parieren.

In der 2. Halbzeit stellen sich die Schwoicher etwas besser auf uns ein, stehen näher beim Mann und halten das Spiel in den ersten 20 Minuten durchaus ausgeglichen. Dann besinnen sich die Torpedos wieder ihrer alten Stärke und setzen noch einmal zu einem furiosen Finish an. Allerdings werden alle Chancen leichtsinnig vergeben oder eben wiederum glänzend pariert. Am Ende rächt sich die Vielzahl an vergebenen Chancen noch beinahe, als in der letzten Minute ein Schwoicher aus einem Konter allein vor Egger´s Kasten auftaucht. Dieser bietet heute allerdings wieder einmal einen sicheren Rückhalt und kann ein Tor verhindern. Somit bleibt´s am Ende (soweit ich weiß) das erste Mal in der Torpedo Geschichte bei einem torlosen Unentschieden

Fazit:

Ein Lichtblick ist sicherlich die über weite Strecken des Spiels deutliche Überlegenheit der Torpedos, auch wenn die Chancenauswertung schon beinahe als grob fahrlässig einzustufen ist

Die Schattenseite des Spiels war zweifelsohne die Verletzung von Michael Metzger. Wie sich einige Tage später herausstellte, musste der Michi unters Messer und – unglaublich, aber wahr – damit auch seine Fußballschuhe für immer an den Nagel hängen. Damit verlieren die Torpedos eine Legende - Mezinho, du wirst uns fehlen!!! Ob der Michi eine Karriere als Trainer anstrebt oder das Amt als Seelos Co antreten wird ist zu Redaktionschluss noch nicht bekannt. Diesbezügliche Gespräche mit dem Obmann sollen allerdings schon am Laufen sein.

Tore:

Fehlanzeige

TORPEDOS WEITER UNGESCHLAGEN

2. Spiel am 28.05.200 in Going, Anpfiff 19:30 Uhr

AH Going : Torpedo Spartak (1:3) 4:5

Gegen Going haben wir bisher einmal gespielt. Der Kunstrasenplatz in Going weckt vor allem bei Egger (schwere Abschürfungen) und Giacomuzzi (Knieverletzung) böse Erinnerungen. Das Spiel selbst endete damals unentschieden, nachdem Bodner in der letzten Minute einen Elfmeter meterweit über das Tor ballerte.

Aufstellung

Torpedos: *Egger, Boskovic, Seelos, Frey, Unterlechner, Keiler (2. HZ), Gruber (25. Min.), Eryk, Kogler, Marschitz, Stern, Going1, Going2, Going3 (1. HZ)*

Lok Zell: *Stern*

Der Gegner gibt uns 3 seiner eigenen Leute als Verstärkung, nachdem wir anfänglich nur zu neun am Platz stehen und die Goinger so viele Leute allein auf der Ersatzbank sitzen haben. Für unser Spiel ist das von Vorteil. Die 2 deutschen Stürmer, die uns die Goinger geben erweisen sich als echte Chancenverwerter. Man muss allerdings auch sagen, dass unsere Leute die beiden mit perfekten PASSES ideal bedienen. So steht es schon bald 2:0, da kann es sich Kogler sogar leisten, einen Elfer zu verschießen. Die erste Hälfte endet dem Spielverlauf entsprechend 1:3.

In der 2. Halbzeit kommt der Gegner dann doch noch ordentlich auf Touren und kommt sogar noch zum Ausgleich, ehe Kogler nach 2 vergebene Chancen im Spiel 1:1 gegen den Tormann in der letzten Minute noch den Siegtreffer für die Torpedos erzielt.

Fazit:

Ohne fremde Hilfe wär heute wohl nicht viel drinnen gewesen, wie man ja an den Torschützen sieht, aber am Ende zählt nur das Ergebnis und da hat steht eben ein toller 5:4 Sieg für die Torpedos zu Buche.

Tore:

0:1 Going1

0:2 Going1

0:3 Going1

1:3

2:3

2:4 Kogler

3:4

4:4

4:5 Kogler